

Systemisches Arbeiten in Sozialarbeit, Pädagogik, Beratung und Therapie

Berufsbegleitende Weiterbildung zur systemischen Beraterin | zum systemischen Berater.

Die Weiterbildung ist anerkannt durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF e.V.).

Grundlagen und Ziele der Weiterbildung

Grundlage der Weiterbildung ist ein systemischer Denk- und Handlungsansatz, wie er im Bereich der Familientherapie entwickelt wurde und seither in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern angewandt wird. In diesem Ansatz wird der Mensch, seine Umgebung und seine Beziehungen als Ganzheit gesehen. Das führt dazu, dass der Ursprung einer Störung nicht mehr vorrangig im Individuum lokalisiert wird, sondern das soziale Beziehungsnetz der Klienten in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt wird.

Familien, Gruppen, Institutionen und Teams sind somit lebendige Systeme, die sich sowohl in ihrer Arbeitsfähigkeit, als auch in ihren Blockierungen und Störungen nach systemischen Regeln entwickeln. Probleme und Störungen werden als Kompromisse bzw. Lösungsversuche in Konfliktbereichen verstanden, die innerhalb des Systems bisher nicht produktiver zu lösen waren. Unser Ansatz des systemischen Arbeitens zielt darauf ab, Störungen auch in ihrem Sinn zu verstehen („reframing“), die vorhandenen Ressourcen zu nutzen und zu stärken (Hilfe zur Selbsthilfe), um neue, produktivere Lösungen zu entwickeln (Lösungsorientierung).

Die Weiterbildung soll die einzelnen Teilnehmer befähigen

- Zusammenhänge in Beziehungsnetzen zu erkennen (Systembeobachtung)
- diese zu verstehen (ganzheitliche Systemanalyse)
- auf produktive Veränderungen hinzuwirken (effektive Systemintervention)
- die eigenen Kräfte ökonomisch einzusetzen und mit Grenzen besser umzugehen (Effizienz und Psychohygiene).

Wir bieten mit dieser Weiterbildung keine Familientherapieausbildung im engeren Sinn an, sondern vermitteln systemische Denk- und Handlungsansätze, die spezifisch auf die soziale und pädagogische Arbeit mit Gruppen, Familien, Teams und Einzelnen zugeschnitten sind.

Seit mehr als 25 Jahren führen wir dieses Konzept mit sehr guten Rückmeldungen durch, in über 100 Weiterbildungsgängen haben mehr als 2000 TeilnehmerInnen den Abschluss erhalten. Mehr als 20 mal wurde das Programm als In-House-Qualifizierung für Jugendhilfeeinrichtungen und andere Organisationen durchgeführt.

Wir nutzen Methoden aus der Familientherapie und aus anderen systemischen und lösungsorientierten Beratungsansätzen und übertragen diese in sinnvoller Weise auf die verschiedenen Arbeitsfelder. Wir suchen bewusst die Vielfalt, um interdisziplinäres Lernen zu ermöglichen und den Blick über den Tellerrand der eigenen Spezialisierung zu richten.

Neben der Vermittlung und Einübung verschiedener Methoden wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Reflektion des institutionellen Kontextes, seiner Möglichkeiten und Grenzen, gelegt. Ebenso werden Gruppenprozesse und deren Auswirkungen auf die einzelnen Mitglieder reflektiert. Durch familienorientierte Selbsterfahrung erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich mit der eigenen Herkunftsfamilie zu befassen, um damit die eigene Person im systemischen Kontext als wichtigstes „Werkzeug“ nutzen zu können.

Ablauf der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist aufgegliedert in 7 Blockseminare (jeweils 4 - 5 Tage) mit insgesamt 30 Tagen (zusammen 250 Unterrichtsstunden) und erstreckt sich auf einen Zeitraum von etwa zwei Jahren. Begleitend finden 19 Supervisionstage (ebenfalls jeweils 8 Unterrichtsstunden, zusammen 152 Stunden) statt.

In der Supervision werden anhand von konkreten Fallbesprechungen die Themen der Seminare vertieft. Die TeilnehmerInnen werden dabei unterstützt, die in den Seminaren angeeigneten Inhalte in ihren Arbeitsfeldern anzuwenden.

Die weitere Vertiefung der einzelnen Lerninhalte sowie begleitendes Literaturstudium wird von den TeilnehmerInnen selbständig in Kleingruppen (3 bis 5 Personen) geleistet. Die Gruppen treffen sich regelmäßig für insgesamt 80 Stunden und sind fester Bestandteil der Weiterbildung.

Die Weiterbildung schließt mit einer praxisorientierten Abschlussarbeit und einem Kolloquiumstag ab. 70 Stunden eigene Beratungspraxis und drei dokumentierte Beratungsprozesse müssen für das Zertifikat nachgewiesen werden. Das Abschlusszertifikat bescheinigt die Befähigung zur eigenständigen systemischen Beratung. Mit dem Zertifikat können die Absolventen die Anerkennung als systemische/r BeraterIn durch die DGSF e.V. erhalten.

Curriculum

1. Block (5 Tage)

Vom Kontakt zum Kontrakt: Einstiege gestalten

- systemische Handlungsmodelle und Schulen in ihrer historischen Entwicklung
- Kommunikationspsychologische Grundlagen
- systemische Gesprächsführung mit Einzelnen
- Der Einstieg in die Arbeit (Kontakt, Auftragsklärung, Ziele und Kontrakt definieren)
- systemische Institutionsanalyse

2. Block (4 Tage)

Arbeit in und mit Systemen

- Systemdiagnose: strukturelle, organisatorische und biographische Muster
- Beobachtung, Analyse und Nutzung von Interaktionssequenzen
- Interventionen in Triangulationsdynamiken, Dreiecksaufträge, Zwangskontexte
- Kliententypen: Kunden, Kläger und Geschickte
- Triadische Muster in Unternehmen und Institutionen

3. Block (4 Tage)

Arbeit in und mit Systemen

- Systemdiagnose in komplexen Systemen
- Interaktionen Klientensystem - Helfersystem
- Strukturen, Typen und Entwicklungsphasen von Systemen
- spezielle Methoden der Gesprächsführung und Systemdiagnose
- Analyse und Nutzung von verbalen und nonverbalen Prozessmustern

4. Block (5 Tage, Übernachtung im Seminarhaus)

Arbeit an der Herkunftsfamilie

In diesem Seminar geht es um die Erfassung von Familientraditionen und ihrer prägenden Auswirkungen auf aktuelle Verhaltens- und Erlebensmuster. Dabei wird die Nützlichkeit einer Mehrgenerationenperspektive für die Arbeit mit Einzelnen, Gruppen und Familien entwickelt. Wir arbeiten mit Familienrekonstruktionen und anderen Methoden aus der Familientherapie, der Gestalttherapie und dem Psychodrama.

Themen sind u.a.:

Familientraditionen und deren Auswirkungen auf aktuelle Verhaltensmuster

- Wie prägt mich die eigene Herkunftsfamilie in meiner Arbeit?
- Welche Ansätze zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten sich an?

5. Block (4 Tage)

Systemische Interventionen: Vertiefung und Training

- Planung, Durchführung und Evaluation von Interventionen: Lösungsorientierte Fragetechniken, Dramatisierung, Reframing, aktivierende Methoden (Skulptur und Aufstellung), Aufgaben und Rituale
- deren Anpassung an spezielle Systemstrukturen: Familien, Gruppen, Organisationskontexte
- Dynamik von Veränderungsprozessen: Umgang mit Blockaden und Widerständen
- spezielle Interventionsformen

6. Block (4 Tage)

Interventionen in fordernden Situationen

- Lösungsorientierte Arbeit mit Konflikten: als Konfliktpartei und in der Moderation
- Krisenintervention: Halt geben, kurz- und langfristige Strategien
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Vernetzung
- Interventionen und eigene Psychohygiene

7. Block (4 Tage)

Abschiede gestalten, Perspektiven entwickeln

- Institutionsanalyse
 - Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Arbeitskontextes
 - Die eigene Position in der Institution
- Umgang mit Trauer und Verlusten in der systemischen Arbeit
- Netzwerkarbeit
- Beendigung der Arbeit Gestaltung der Abschiedsphase
- Beendigung und Auswertung der Weiterbildung

Die Methodik der Arbeit in den einzelnen Seminaren ist abhängig von den jeweiligen Inhalten. Generell werden die Lernprozesse erfahrungsgeleitet und handlungsorientiert gestaltet. Gearbeitet wird deshalb möglichst häufig mit Hilfe von Rollenspielen, Skulpturarbeit, strukturierten Einzelübungen, Methoden aus Psychodrama und Gestalttherapie, konkreten Demonstrationen und ähnlichen Arbeitsformen. Auch theoretische Kenntnisse werden praxisnah und erfahrungsorientiert vermittelt.

Organisatorisches

Die Teilnehmerzahl pro Ausbildungsgang ist auf 22 TeilnehmerInnen begrenzt. Die Supervisionstage finden in zwei Gruppen nach regionalen Schwerpunkten statt. Die Supervisor*innen wechseln nach der Hälfte der Zeit, so dass die Teilnehmer*innen verschiedene systemische Arbeitsstile für ihren Lernprozess nutzen können. Die Supervisionsgruppen treffen sich - wo möglich - **in den Einrichtungen der Teilnehmer*innen**. Die Termine werden in der Gruppe mit dem/der Supervisor*in vereinbart. Sie finden i.d.R. Freitag nachmittags bis abends oder Samstags ganztägig statt.

Bei den Seminaren sorgen die Teilnehmer*innen selbst für ihre Unterkunft. Das 4. Seminar findet in einer externen Bildungsstätte mit Übernachtung statt. Die Übernachtungskosten sind nicht im Gesamtpreis enthalten.

Insgesamt finden 30 Seminartage (zusammen 250 Unterrichtsstunden) und 19 Supervisionstage (ebenfalls jeweils 8 Unterrichtsstunden, zusammen 152 Stunden) statt.

Termine und Orte

Die aktuellen Starttermine und Orte (Hanau, Darmstadt, Mainz, Nürnberg-Fürth, Bayreuth, Erfurt) der Weiterbildung erhalten Sie unter dem Menüpunkt: [Termine|Orte](#).

Einführungsworkshops

Wer uns und unsere Arbeit vor der Anmeldung für eine Weiterbildung kennen lernen möchte, kann an einem Einführungsworkshop teilnehmen. Er dauert 4 Stunden und ist kostenfrei. Neben Informationen zu Konzept und Inhalten der Weiterbildung wird an einem Fall gearbeitet, um unsere Arbeitsweise praktisch erfahrbar zu machen.

Inklusive: unsere digitale Lernumgebung

In der Weiterbildung enthalten sind die kostenfreie Nutzung unseres **Lernmanagement-Systems "Isyflow"**, welches wir für die Kommunikation im Kurs nutzen, und in dem sich weitere Videos, Artikel, Materialien und Unterlagen zu den Kursen finden.

Darüberhinaus stellen wir allen unseren Teilnehmer*innen ein vielfältiges Angebot an **online-Lernmaterialien** online zur Verfügung, wie ein wechselndes Programm an Lehrvideos bekannter Systemiker*innen, Mitschnitten von Vorträgen, Online-Kursen und Fachtagen, und Web-based-Trainings aus der Plattform **iversity** der Springer/Nature Verlagsgruppe, mit der wir eine enge Kooperation pflegen.

Schließlich haben unsere Teilnehmer*innen während der Weiterbildung **kostenfreien Zugang zu unserer Videokonferenz alfaview** und dem **virtuellen Teamraum vitero**, der vielfältige interaktive Arbeitsformen bietet. Hier können sich Kleingruppen zu jeder

beliebigen Zeit treffen, sich austauschen und online üben.

All diese Online-Plattformen sind in Europa beheimatet und entsprechen damit voll den Anforderungen der DSGVO. Hier legen wir Wert auf konsequenten Schutz der Daten unserer Teilnehmer*innen und ihrer Kund*innen, und wir setzen auf regionale und mittelständische Kooperationspartner, statt die Marktmacht einiger weniger Weltkonzerne durch unsere Beteiligung und unsere Finanzen zu unterstützen.

Kosten

Die Weiterbildung kostet **insgesamt € 5.190,—** (in **Erfurt** ist der Gesamtpreis entsprechend den geringeren Einkommensverhältnissen **€ 4.700,—**) .

Darin sind die Kosten enthalten für die Seminare, Supervisionen, Kursunterlagen, Nutzung der digitalen Lernumgebung und die Zertifikats- und Abschlußgebühr.

Kosten für Verpflegung und Übernachtung sind darin nicht enthalten.

Die Seminare finden in der Regel in unseren oder externen Seminarzentren ohne Übernachtung statt. Teilnehmer*innen mit weiterer Anreise organisieren ihre Übernachtung selbstständig.

Zahlungshinweise:

- Der Gesamtbetrag kann in **8 Raten** über die Dauer der Weiterbildung beglichen werden.
- Bei einmaliger Zahlung des Gesamtbetrages vor Weiterbildungsbeginn gewähren wir **Skonto in Höhe von 3%**

Das 4. Seminar findet in einer externen Bildungsstätte mit Übernachtung statt. Dafür fallen noch zusätzliche Übernachtungs- und Verpflegungskosten an, die je nach Tagungshaus ca. € 550,— betragen und nicht im Gesamtpreis enthalten sind.

Im Preis inkludiert: unsere digitale Lernumgebung

In der Weiterbildung enthalten sind die kostenfreie Nutzung

- unseres **Lernmanagement-Systems "Isyflow"** mit zahlreichen **online-Lernmaterialien**
- unseren Web-based-Trainings aus der **Plattform "iversity"** der Springer/Nature Verlagsgruppe,

- **unserer Videokonferenz alfaview** und dem **virtuellen Teamraum vitero**.

Was sich dahinter verbirgt, finden Sie unter der Rubrik "[Organisatorisches](#)".

Kostenlose Einführungsworkshops

Wer uns und unsere Arbeit vor der Anmeldung für eine Weiterbildung kennen lernen möchte, kann an einem Einführungsworkshop teilnehmen. Er dauert 4 Stunden und ist kostenfrei. Neben Informationen zu Konzept und Inhalten der Weiterbildung wird an einem Fall gearbeitet, um unsere Arbeitsweise praktisch erfahrbar zu machen: [Termine|Orte](#)

Zielgruppe / Zulassungskriterien

Zugelassen sind SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, PsychologInnen, ErzieherInnen, PädagogInnen, ÄrztInnen, LehrerInnen, und Fachkräfte mit vergleichbarer Ausbildung oder Berufstätigkeit. Zunehmend kommen auch MitarbeiterInnen aus Wirtschaftsunternehmen zu uns, um ihre sozialen und methodischen Kompetenzen für Beratungsaufgaben auszubauen, vorrangig aus den Bereichen Personalentwicklung und betriebliche Bildung.

Für die Zulassung sind neben der Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung folgende formale Voraussetzungen erforderlich:

- ein Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrung oder
- ein qualifizierter Berufsabschluss (3-jährige Berufsausbildung) im psychosozialen Bereich oder
- ein qualifizierter Berufsabschluss (3-jährige Berufsausbildung) **und** eine mindestens 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld

Anmeldung / Bewerbung

Wenn Sie an einem Weiterbildungskurs teilnehmen möchten, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen zu:

- **Tabellarischer Lebenslauf** (mit Foto, persönlichen Daten, beruflichem Werdegang, Praxiserfahrungen, bisherige Aus- und Weiterbildungen etc.)
- **Motivationsschreiben max. 1 Seite** (mit den Zielen, die Sie mit der Weiterbildung erreichen möchten und einer Info zu einem Praxisfeld, in dem Sie systemische Beratung während der Weiterbildung anwenden können)
- **Kopie** Ihres Berufs- oder Studienabschlusses

Ihre Bewerbung können Sie uns per E-Mail oder Post zuschicken.

Anmeldungen sind jederzeit möglich, solange Plätze frei sind. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Bei Fragen bezüglich der Zugangsvoraussetzung oder Eignung kommen wir auf Sie zu.

Bei Aufnahme in die Weiterbildung erhalten Sie von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung und den Weiterbildungsvertrag. Mit Eingang des unterzeichneten Vertrags und einer Anzahlung von € 100,- ist Ihr Platz in der Weiterbildung fest reserviert.
